

Erstmals Naturheil-Tage in Mutlangen

Der Freundeskreis Naturheilkunde und die Gemeinde Mutlangen laden Ende Oktober zu einem interessanten Wochenende ein

Der Mutlanger „Freundeskreis Naturheilkunde“, einer der jüngsten Vereine der Gemeinde, lädt Ende Oktober zu den „1. Naturheiltagen“ ins „Mutlanger Forum“ ein. Eine Ausstellung, Workshops und Kurzvorträge bieten jede Menge Informationen.

VON MANFRED LADUCH

MUTLANGEN. Vorsitzender Harald Welzel stellte das Projekt gestern gemeinsam mit den Vorstandsmitgliedern Hermann Kuon und Bürgermeister Peter Seyfried

das Projekt vor. Der Verein bestehe seit dreieinhalb Jahren und habe 86 Mitglieder. Das Programm bestehe in Vorträgen, Besichtigungen, Führungen. Es werde kein Vereinsbeitrag erhoben, man finanziere sich ausschließlich über Spenden.

Seit einiger Zeit plane man die Naturheiltage. Die Schirmherrschaft über die Veranstaltung vom 22. bis 24. Oktober in der Gemeindehalle habe Landrat Klaus Pavel übernommen. „Wir machen keine Gesundheitsmesse“, betont Welzel.

Bislang habe man die Zusage von 35 Ausstellern, die am Samstag und Sonntag unterschiedliche Aspekte der Naturheilkunde beleuchten. Und zwar nicht nur an

ihren Ständen, sondern auch in Workshops und Vorträgen zu einer großen Vielfalt von Themen. Bislang seien 13 Workshops und 22 Vorträge terminiert.

Firmen, aber auch einzelne Heilpraktiker, das Klosterlaboratorium Lorch und die Stauferklinik, Sanitätshäuser und Wohnraumgestalter – so breit ist die Palette der Anbieter. Und zwar, so Hermann Kuon, weil auch die Aspekte, die zum Wohlfühlen im Leben beitragen können, so vielfältig seien. Am Eröffnungsabend (Freitag, 22. Oktober) wird ein Impulsvortrag zum Thema „Mind-Body-Medizin – eine wirksame Möglichkeit der Stressbewältigung und ganzheitlichen Gesund-

heitsfürsorge“ angeboten. Ihn hält Prof. Dr. med. Tobias Esch, Leiter des Studiengangs der Integrativen Gesundheitsförderung an der Hochschule Coburg und Assoziierter Wissenschaftler am Neuroscience Research Institute der State University of New York. „Wir wollen versuchen, einen Überblick über das Thema Naturheilkunde zu geben“, freut sich Harald Welzel schon jetzt auf das Spätherbst-Wochenende. Es seien auf jeden Fall die ersten Naturheiltage im Ostalbkreis und womöglich sogar weit darüber hinaus. Im Falle eines Erfolges will der Freundeskreis die Veranstaltung zukünftig alle zwei bis drei Jahre anbieten.

Rems-Zeitung, 7.4.2010